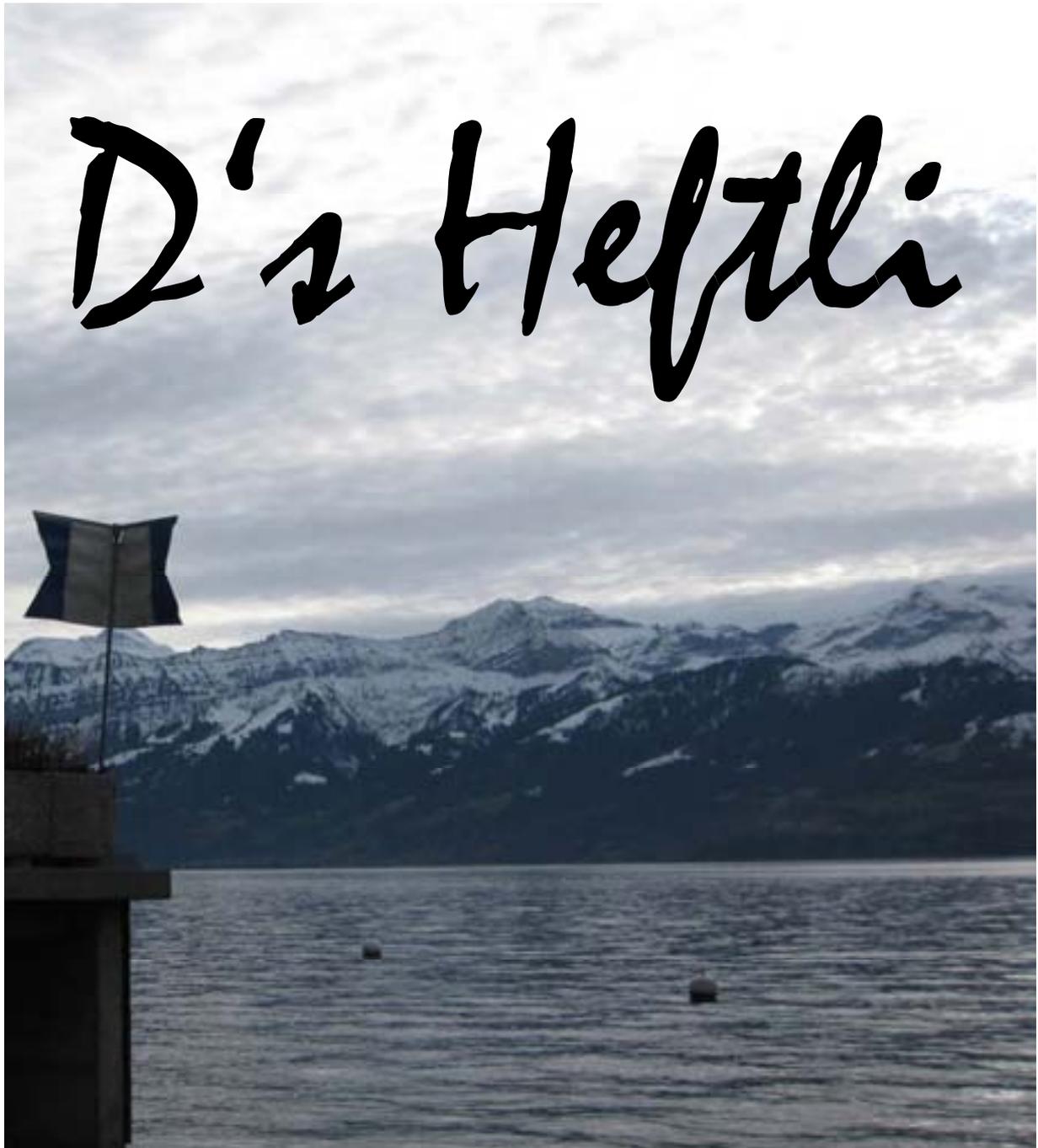


D's Hefthli



2015

Heftli 2015

Mit viel Vergnügen habe ich das Heftli 2015 gestaltet. Bitte meldet mir eure Wünsche und Anregungen. Fotos und Berichte könnt ihr mir jederzeit gerne mailen an:

doris.bertschi@tc-interlaken.ch

Ein grosses Dankeschön an alle Schreiberlinge und Fotografen die mitgeholfen haben, das Heftli zu gestalten.

Viel Vergnügen Doris

Endlich... Peschä taucht mit mir ab! Weihnachtstauchen 2014



Danke

D's Heftli

Impressum
Protokoll HV
Bilanz und Budget
Diverse Berichte
Aktuelles
Erlebnisse

Herausgeber: Tauchclub Interlaken
Postfach 366
3800 Interlaken

Präsidentin: Irène Wyss-Gerber

Vizepräsidentin: Doris Bertschi

Kassierin: Suzanne Gobeli

Material & Lokal: Roli Balmer

Technischer Leiter: Stefan Feuz

Internet: Alex Aeschlimann
Fritz Blaser

Redaktion D's Heftli: Doris Bertschi

Vielen Dank an Housi und Toshiba für den Druck des Heftlis

Protokoll der 40. ordentlichen Hauptversammlung des TCI vom 13.3.2015

Begrüssung

Um 20.10h eröffnet Irène die Hauptversammlung und begrüsst alle Anwesenden.

Traktanden

- Genehmigung Traktandenliste
- Anwesenheitsliste / Entschuldigungen / Ergänzungen
- Wahl des Stimmenzählers
- Genehmigung des Protokolls 2014
- Offene Geschäfte aus der letzten HV
- Jahresrechnung 2014
- Bericht Revisoren 2014
- Budget 2015
- Jahresberichte
- Mutationen
- Wahlen
- Jahresprogramm
- Verschiedenes
- Gemütlicher Teil

Die Traktandenliste wird von der Hauptversammlung genehmigt.

Anwesend

Stefan Feuz, Doris Bertschi, René Schnyder, Roland Balmer, Beat Moor, Irène Kissling, Peter Kissling, Martin Meier, Désirée Ingold, Irène Wyss-Gerber, Alex Aeschlimann, Alex Ingold, Rianne Rechters, Susi Gobeli, Kathrin Lüthi, Robi Allenbach

Entschuldigt

Jörg Mathieu, Oswald Karin, Käthi Smith, Mike D.Gerber, Peter Meier, Rohrer Annette, Rohrer Silvia, Rohrer Beat,

Wahl des Stimmenzählers

Alex Aeschlimann wird von der Versammlung als Stimmenzähler gewählt.

Genehmigung des Protokolls der HV 2014

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Protokoll

Offene Geschäfte aus der letzten HV

Es liegen keine offenen Geschäfte aus der letzten HV vor.

Für die nächsten zwei Themen übergibt Irène das Wort an Susi

Rechnung 2014

Es wird auf die separate Aufstellung verwiesen.

Robert Allenbach verliest an dieser Stelle den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung anzunehmen.

Die Rechnung wird mit Applaus einstimmig genehmigt.

Budget 2015

Auch hier wird auf die separate Aufstellung verwiesen.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Jahresberichte

Alle Vorstandsmitglieder verlesen an dieser Stelle ihre Jahresberichte, welche ebenfalls im Heftli abgedruckt sind.

Wahlen

Die Wiederwahl des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

Mutationen

Kathrin Lüthi wird mit Applaus als Aktivmitglied aufgenommen.

Fabian Niemeier wird erneut als Passivmitglied aufgenommen.

Verschiedenes

Die Mitglieder werden aufgefordert, sich für das Jubiläumsjahr 2016 Aktivitäten auszudenken.

Das neue Tauchclublogo wird von der Versammlung mit viel Applaus angenommen.

Mehr Werbung für UWR

Tauchsafari Herbst 2016. Fritz möchte gerne ein ganzes Boot für den TCI chartern.

Jahresprogramm

20.55 Uhr Abschluss der HV

Gemütlicher Teil

Präsentation Ägypten vom Herbst

Tauch-Safari April 2014

Nach kurzer Planung reisen Doris und Fritz am 3. April 2014 kurzerhand nach Ägypten und werden von der Crew der Independence II am Flughafen Marsa Alam abgeholt. Auf direktem Weg geht's auf das Schiff wo wir uns gemütlich einrichten und unser Tauchgerät vorbereiten.



Gemütliche Bar auf dem Oberdeck

Nach einem kleineren Spaziergang und einem Drink im Hafen von Port Ghalib geht es am nächsten Morgen zeitig los. Die Route führt nach einem ersten Check- und Schnuppertauchgang zu Big und Little Brother wo wir 2 ganze Tage verbringen.

Maskottchen, Strömungsmesser und Bootserkennung



Weiter geht es Richtung Daedalus und Elphinstone zurück in den Hafen. Nachdem wir bei den Brothers Hammerhaie, Riffhaie, Wracks und vieles mehr gesehen haben gibt es bei Daedalus noch Steigerung mit wunderschönen grossen Manta Rochen. Einmal hat ein grosser Baracuda die Schiffsleiter bewacht und wollte uns nicht an Bord lassen, wenigstens hatten wir grossen Respekt vor ihm. All die anderen Fische wie Napoleon, Feuerfische, Muränen, etc. hatte es ja auch noch, aber höchstens eine schöne Schildkröte konnte es noch toppen.

Tauchreise



Den letzten Tauchgang haben wir in Hafennähe an der Küste absolviert. Nach einer Stunde unter Wasser hatte ich den Eindruck dass wegen dem von der Ebbe ab dem Riff Dach heruntergewaschenen Staub die Sicht zu trüb sei und ich genug hatte. Doris hat mich deswegen ausgelacht und ich muss das auch heute immer wieder hören (Verwöhnt . . . Lach).



Die „Independence II“ ist ein sehr schönes komfortables Schiff mit einer guten Mannschaft, kann es jederzeit empfehlen. Highlights auf dem Schiff waren etwa das tolle Geburtstagsmenü und das Fass Apfelwein eines Gastes welcher am nächsten Morgen den Tauchgang im Morgenmantel absolviert hat. Aber auch sonst hat alles gepasst. Vielen Dank an Doris für die Begleitung und die gemeinsamen schönen Tauchgänge, jederzeit wieder.

Fritz Blaser

> KOMPETENT IN PRINTING UND SCANNING.



OB GROSS.



ODER KLEIN.

Toshiba gehört zu den führenden Anbietern multifunktionaler Geräte. Unser Know-how gehört dem Printen, Scannen und Kopieren in Farbe und Schwarz-Weiss. Lassen Sie sich beeindrucken von der Vielfältigkeit und Flexibilität der grossen und kleinen Multifunktionsysteme von TOSHIBA.

Mehr Infos unter: www.toshibatec.ch

TOSHIBA TEC SWITZERLAND AG

OBERER RAINWEG 2
3672 OBERDIESSBACH

TEL. 031 - 771 36 44, FAX 031 - 771 36 43
HANS.ROLLI@TOSHIBATEC.CH

TOSHIBA
Leading Innovation >>>

Jahresbericht der Präsidentin

Alles neu macht der Mai oder in unserem Fall der März.

Dank der spontanen und glorreichen Idee von Roli und Fritz und der Grafikerin Kathrin (Kathrin lernten sie auf der Tauchsafari im letzten Herbst kennen) erhält unser TCI Logo einen neuen und modernen Schliff.

Ab jetzt wird im Tauchclub Interlaken endlich mit gestreckten Beinen getaucht.

Das neue Logo kommt genau richtig zu unserem 40 jährigen Bestehen. Unser Club wurde nämlich 1976 gegründet.

Somit steht das nächste Jahr ganz unter dem Motto feiern, feiern, feiern.

Ich hoffe auf viele gute Ideen, wie wir das Jubiläumsjahr gestalten könnten.

Wir haben noch fast ein ganzes Jahr Zeit um zu planen.

Nun aber noch einige Impressionen vom vergangenen Clubjahr.

Dank unserem harten Kern wurde immer fleissig getaucht und zum Glück auch immer unfallfrei.

Letzten Sommer wurde auf Anfrage ein dreitägiges Schnuppertauchen für die Schule Ringgenberg organisiert. Danke dem Organisator Stefan und den Helfern, Roli, Fritz, Beat und Mike.

Dieser Event veranlasste Chrigel und Stefan, unsere im Hallenbad gelagerte ABC Ausrüstungen auszusortieren und neu zu ordnen. Vielen Dank!

Das Kegeln wurde von Désirée und Familie super organisiert und wir wurden kulinarisch richtiggehend verwöhnt.

Bereits traditionell fand das gemütliche Weihnachtstauchen bei Irène und Pesche statt.

Für das Schlitteln hat René mit dem Eisstockschiessen für eine tolle Alternative gesorgt.

Roli hat unser Clublokal und die Füllstation immer tadellos gewartet.

Ein Merci auch an Doris, dass du das Heftli so prompt produziert und du das Clublokal ganz alleine geputzt hast.

Dank euch allen funktioniert das Clubleben, es ist ein Geben und Nehmen.

Für das kommende Clubjahr wünsche ich euch allen viele und schöne Tauchgänge und natürlich immer

„guet Luft“

Irène

Frau Präsident

Sidemount Schnuppertauchen vom 12. April



Stefan Feuz organisierte das Sidemount Schnuppertauchen in der Guntenmatte mit anschliessendem Fondueessen.

Walter Gallman (www.cave-tec-diving.ch) brachte uns mehrere X-Deep Stealth Sidemount Systeme zum Probetauchen. Nach kurzer Theorie und Vorführung der Handhabung an Mike, ging es ins Wasser zum Probetauchen.



Sidemount



Sidemount

Neue Dimensionen im „trocken“ Tauchen

So richtig trocken und wohlig unsere schöne Unterwasserwelt zu erkunden; das ist doch der Traum von jedem Taucher. Meistens ist es jedoch nur eine Zeitfrage bis der teure „Trocki“ dann doch irgendwo zuerst ein paar Tropfen und mit der Zeit auch ganz viele Tropfen ins wohlige Innere lässt. Das ist der Moment, wo man sich immer mehr wünscht, mit einem ROV (Remotely Operating Vehicle); oder zu Deutsch auch Unterwasserroboter abzutauchen und dabei ganz gemütlich an der Oberfläche zu sitzen und ein Kaffee mit Kuchen zu genießen. Vielleicht hat dies ja auch etwas mit dem Alter zu tun !?!. Auf jeden Fall macht's analog zum Tauchen auch ganz viel Spass und die Tiefen-Limiten verschieben sich rasch in Gebiete, welche noch auf ihre Entdeckung warten.

Vor drei Jahren hatte ich ein gutes Angebot für den Kauf eines gebrauchten ROV's erhalten und diesen dann auch kurzentschlossen angeschafft (siehe Bild 1). Der ROV verfügt über 4 starke LED-



Scheinwerfer und bei Bedarf kann auch ein Greifer montiert werden. 2013 kam dann noch das Herzstück; ein 360°-Rundumsonar dazu. Das Sonar ermöglicht es, sich noch bei „null“ Sicht gut zu orientieren und Fremdobjekte, wie z.B. Wracks, gut zu erkennen (siehe Bild 2). Für das gleiche Geld was nur das Sonar kostet, könnte man auch ein Occasion-Auto kaufen, aber damit kann man leider nicht den Seegrund absuchen. Was macht man nicht alles

Abbildung 1: ROV Intermares mit 360°-Rundumsonar

für's Hobby und sicher hilft der viele Stickstoff vom Tauchen auch dabei, überhaupt erst auf solche Idee zu kommen....

In der Zwischenzeit konnte das System bereits in verschiedenen Gewässern, selbst unter Eis und in einem 200m langen Stollen in einem Stausee eingesetzt werden. Das Vordringen in grössere Tiefen eröffnet dann gelegentlich auch einen Blick zurück in unsere Geschichte, wenn wieder mal ein Wrack zum Vorschein kommt. Und genau zum Zeitpunkt einer tollen Entdeckung versagt dann sicher wieder mal die komplexe Technik und es ist wieder mal ein Tag basteln angesagt; beim richtigen Tauchen kennt wir das ja auch. Und damit die Pannen weniger werden und die Einsatztiefe von 150m auf 300m ansteigen kann, wird der bestehende ROV vielleicht schon bald durch einen neueren ersetzt; ich wüsste auch schon welches Modell....

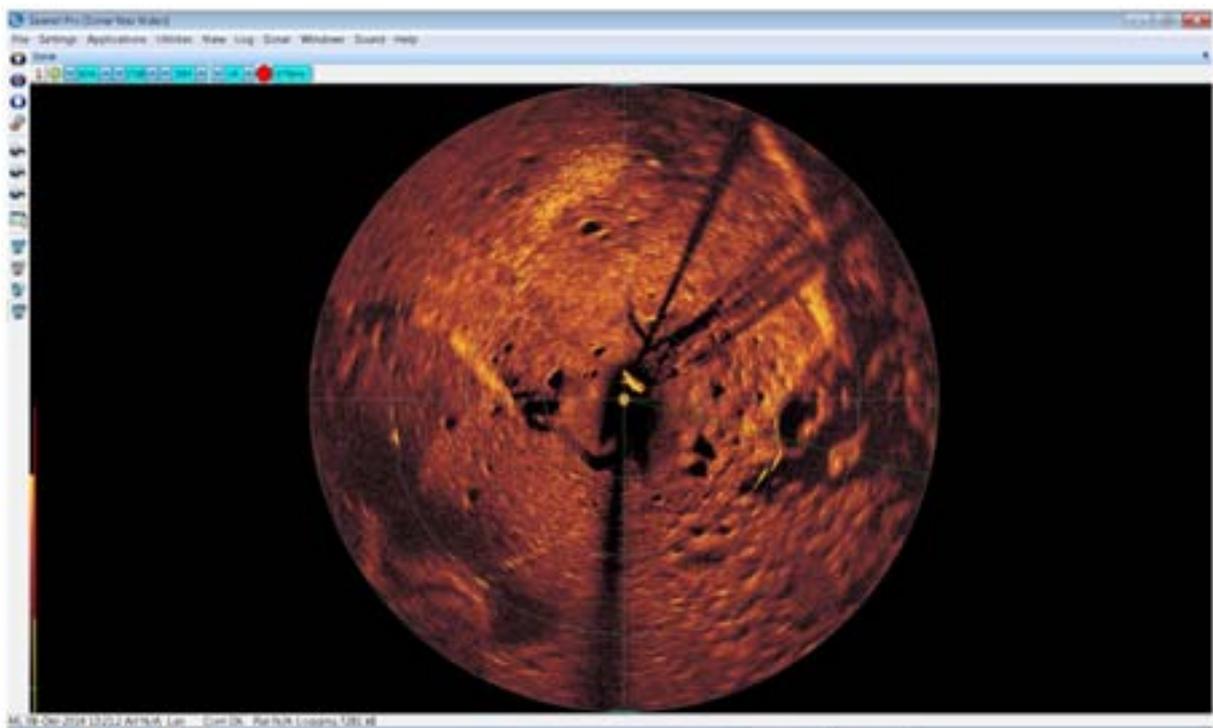


Abbildung 2: Standaufnahme vom 360° Sonar im Thunersee mit 30m Radius (kann variiert werden). Das helle Objekt rechts über dem Zentrum ist eine lebensgrosse Taucherpuppe.

2013 wurde im Ammersee in Deutschland eine Suche nach einer seltenen Dornier 335 organisiert, welche gemäss historischen Quellen nach einer Notwasserung dort gesunken sein soll (siehe Bild 3). Die Aktion erfolgte auf Basis einer Spezialgenehmigung des Landes und mit



Abbildung 3: Dornier-335 Pfeil-fighter-03

Unterstützung der örtlichen Wasserschutzpolizei. Auf Anfrage konnte ich bei dieser Kampagne mit dem ROV die verschiedenen Ziele inspizieren, welche fortlaufend vor der parallel durchgeführten Side-Scan-Sonar Untersuchung (ergibt eine Bodenkarte) aufgetaucht sind. Dabei wurde der ROV zuerst an der angegebenen Position auf Grund gesetzt und mit dem Sonar das Gebiet im Umkreis abgescannt. In der Regel konnte man die Objekte so rasch erkennen und darauf gezielt anfahren. Und es war jedes Mal wieder spannend, wenn diese dann im Scheinwerferlicht des ROV's aufgetaucht sind. Es gab verschiedene interessante Objekte wie z.B. eine Flugzeugtragfläche, ein Flugzeugtrümmerfeld, Schiffwracks und andere unbekannte Dinge, aber leider konnte das gesuchte Flugzeug bei diesem Einsatz noch nicht gefunden werden (siehe Bild 4-7). Fortsetzung folgt.....



Abbildung 4 Kante
Flugzeugtragfläche mit
Scheinwerfer



Neueres Segelboot mit Aussenborder



Man kann raten; keine Ahnung...



Sehr altes Holz-Segelboot

Abbildung 4-7:

Beispiele von Side-Scan-Targets Ammersee 2013

Neben Wracks gibt es aber auch viele andere spannende geologische und biologische Dinge zu erkunden. So sind z.B. im Thunersee selbst auf 145m Wassertiefe noch Kaulquappen mit dem ROV zu entdecken, welche quietschfidel auf dem Grund des Sees umherziehen. Den Biologen ist dieses Phänomen ein Rätsel und es wäre sehr spannend, die genaue Art zu bestimmen. Mit Stefan waren wir dann auch schon in offizieller Mission mit Bewilligung mitten auf dem See am Kaulquappen fischen; bisher aber noch ohne Erfolg. Dies ist nur ein kleines Beispiel von den vielen Möglichkeiten, welche sich uns durch diese neuen Technologien eröffnen.

Falls jemand Zeit und Lust hat, kann er gerne auch einmal live an einem Einsatz mit dem ROV dabei sein. Einfach mit mir Kontakt aufnehmen und wir werden sicher eine Gelegenheit finden.

Immer gut Luft und kein Wasser im Tröckeler!

Jörg

Dreitägiges Schnuppertauchen der Schule Ringgenberg

„Am Dienstag Nachmittag versammelten wir uns um 13:25 vor dem Bödelibad. Herr Meyer und Herr Reinhard teilten uns in zwei Gruppen auf. Einer der beiden Gruppen wurde von den zwei Profi-Tauchern erklärt, wie das Tauchen funktionierte. Unter Wasser tauchten wir erst mal bis unter den Sprungturm, denn da wurde das Becken tiefer. Zusammen bewegten wir uns dann am Beckenboden entlang, bis wir unten ankamen. Natürlich gab es einen leichten Druck auf die Oh-



ren. Deswegen mussten wir den Druck ausgleichen, wie es uns gezeigt wurde. Wenn man mal unten ist, muss man natürlich wieder hoch. Auch dazu gab es einen einfachen Trick. Da unsere Luftflaschen uns nach unten ziehen, können wir per Knopfdruck Luft in unsere Westen lassen, so dass wir es leichter haben nach oben zu gelangen. Während dem Zurückschwimmen spielten wir unter Wasser noch Frisbee. Nachdem alle Teams ihren Tauchgang gemeistert haben, gab es einen Spieltausch. Und wie passend kam da gerade das ‚Zvieri‘ an. Zu feinem Tee gab es Fruchtstängel mit Bananen, Erdbeeren, Aprikosen und noch vieles mehr. Nach der Pause konnte meine Gruppe Volleyball spielen.“

„Am Montag trafen wir uns um 8.45 Uhr am Bödelibad. Zu unserem Er-



staunen wurde uns mitgeteilt, das wir draussen Tauchen mussten. Das Wasser war jedenfalls nur 19°C warm, was uns nicht sehr freute. Dann wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt, weil wir nicht alle zur gleichen Zeit Tauchen konnten.

Daher spielte die eine Gruppe immer z.B. Volleyball oder Fussball und die andere Gruppe ging Tauchen. Um 10.30 Uhr kam das Znüni, das die Znünigruppe gemacht hatte. Sie hatten zwei grosse Partybrote gemacht mit mehreren Sandwichs. Vor dem Tauchen wurden wir eingewiesen was wir beim Tauchen zu tun hatten. Wir bekamen alle Flossen, Taucherbrille, und eine Luftflasche und dann ging es los. Wir konnten Unterwasser z.B. Mühle oder mit einem schweren Ball spielen. Wir tauchten beim Sprungturm wo der tiefe Bereich war hinunter. Da taten einem die Ohren wegen des Drucks ziemlich weh. Am Ende waren wir froh wieder raus aus dem Wasser zu sein, denn es war wirklich sehr kalt. Gegen 12.00 Uhr durften wir nach hause.“

Herzlichen Dank dem Tauchclub Interlaken!

(Bericht von Schülern aus Ringgenberg)



Schnuppertauchen

Der TCI geht auf Tauchsafari:



Reisedatum: 1 Woche in KW 40 (29.09.-6.10.2016)

Flug: ab Basel oder Zürich nach Marsa Alam

Schiff: Thunderbird ist für uns reserviert

Route: Port Ghalib Daedalus und südliches Riff
(können wir noch gemeinsam bestimmen)

<http://deepblue-cruises.com/> (My Thunderbird)

Es besteht die Möglichkeit eine zweite Woche auf dem Boot oder im Hotel anzuhängen.

Interessierte melden sich bei Fritz Blaser, Mail: blaser-f@bluewin.ch



Peter Meier **Maurerarbeiten**
Matten **Tel. 078 916 03 56**

Jahresbericht des Materialwarts 2014

2014 konnte fast zu jeder Zeit Luft und Nitrox gefüllt werden. Nur ein fehlerhafter Filter hat den Kompressor vorübergehend ausser Betrieb gesetzt. Obschon der Filter nur etwa 6 Betriebsstunden im Einsatz war hat die Filterüberwachung „Securus“ eine Fehlfunktion bemerkt und den Kompressor gesperrt. Seit dem Einsetzen eines neuen Filters läuft das Gerät wieder einwandfrei. Normalerweise ist die Standzeit von diesem Filter ca. 60 Std. oder maximal ein Jahr. Bei einer Laufleistung von durchschnittlich 45 Std. wird der Filter also normalerweise vor der Filterwarnung gewechselt.

Nach den Service-Arbeiten Ende 2013 ist im Herbst 2015 wieder eine Kontrolle durch die Fa. Dräger vorgesehen. Nach Absprache mit dem Monteur ist ein Intervall von zwei Jahren bei unserer Laufleistung sinnvoll.

Die Reinigungsarbeiten an unserem Clublokal, die ja traditionell im Mai an der „Clublokalwartung“ erledigt werden, haben im 2014 nicht stattgefunden. Als nämlich die putzwilligen Mitglieder zahlreich erschienen sind, wurden sie von ernst dreinblickenden Sicherheitsleuten abgewiesen mit der Begründung: Das ganze Gelände sei wegen eines VIP-Anlasses abgesperrt.

Aber dank Doris wurde zu einem späteren Zeitpunkt trotzdem geputzt. Mit Velo und Anhänger hat sie im Alleingang die Arbeiten erledigt. **Vie-**

len Dank Doris

Der Materialwart

Roli



Materialwart

Unterwasserrugby



Läckerlicup 2014

Es war ein schönes Spätsommer Wochenende, saukalt wie immer, Spassfaktor war aber Ob- und Unterwasser top. Nächstes Jahr gehen wir wieder.



Schweizermeisterschaft vom 18.11.2014

Im Hallenbad Oerlikon fand die Vorrunde der Schweizermeisterschaft statt. Wieder einmal haben sich auch aktive und ehemalige Interlakner beteiligt. Wir spielten im "Mixed Team", das zum grössten Teil aus Luzernern bestand. Das Team ist nach dieser Vorrunde nun auf dem ersten Platz der 1. Liga und wird versuchen, im Frühjahr diesen Rang zu verteidigen.



UWR Trainingsweekend in Filzbach

Désirée und Doris reisten am 30. Januar nach Filzbach zum Trainingsweekend, welches von der Luzerner UWR Mannschaft organisiert wurde.

Zu Beginn der Lektionen gab es jeweils ein fleissiges, fast nicht mehr enden wollendes Einschwimmen. Als Lohn dafür konnten wir später ein Spiel in voller Besetzung geniessen.



Training und Raclette Essen



Wie schon letztes Jahr haben wir wieder eingeladen zum Training und Raclette essen. Wir durften wieder alte und ein neues Gesicht begrüßen. Den strahlenden Gesichtern war zu entnehmen, dass es allen Spass gemacht hat.

Nächstes Plauschrugby: Datum & Infos folgen auf der Webseite

Herzliche Gratulation



Am
20. September 2014
wurde
Fritz Blaser
durch
Mike D. Gerber
zum
CMAS 4 Sterne
Taucher
ernannt.



Wer erinnert sich?

Keine Feier ohne Kathrin Meyer!!! Nun ist sie wohl nicht mehr auf jeder Party anzutreffen.

Anstelle Schnäbse trinken wechselt sie nun fleissig Windeln.

Unsere Ulknudel Kathrin ist am 21.8.2014 Mutter der süsse kleinen Leonie Matilda geworden und ist überglücklich.

Zusammen mit ihrer Partnerin wohnt sie in Hamburg.

Wir freuen uns mit ihr und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Gratulationen

Programm

2015

April

So, 26. Sonntagstauchen 10.00 Clublokal

Mai

So, 17. Sonntagstauchen 10.00 Clublokal

Do, 21. Clublokalreinigung 19.00 Clublokal

Juli

Fr, 17. Outdoor-Unterswasserrugby & Brätle 19.15 Bödelibad

August

Sa, 22. & So, 23. Lækkerlicup Basel UW-Rugby Bâle

Oktober

Fr, 23. Kegeln siehe Webseite

November

Sa, 21. Treberwursttauchen 11.00 Clublokal

Dezember

So, 20. Weihnachtstauchen 10.00 Clublokal

Do, 31. Altjahrstauchen 10.00 Clublokal

2016

Januar

Mo, 04. Erster TG im neuen Jahr 19.30 Clublokal

So, 17. Sonntagstauchen 10.00 Clublokal

UWR Trainingsweekend Filzbach UWR Luzern

Februar

Fr, 12. Schlitteln siehe Webseite

So, 21. Sonntagstauchen 10.00 Clublokal

Fr, 26. Plauschunterwasserrugby & Raclette 19.00 Bödelibad

März

Fr, 11. Hauptversammlung 20.00 Sonne

So, 20. Sonntagstauchen 10.00 Clublokal

Und wie immer...

...jeden Montag Montagstauchen...

...jeden Mittwoch UW-Rugby...

...Schnuppertauchen im Bödelibad...

...Tauchausbildung...

...Wunschaktivitäten...

Programm

Safari mit der Thunderbird Oktober 2014

Fritz hat eine Safari mit der Thunderbird zu den St. Johns Inseln im Roten Meer organisiert.



Mit von der Partie waren Fritz, Christian, Roli, Stefan, Karin, Koni und ich. Ausserdem waren noch die Bernerin Katharina und als Exot der Deutsche Lars an Bord. Es war also ein fast exklusiv Tauchclub Interlaken Happening. Mit Organisator Fritz, 1 Karin sowie 2 Katharina's an Bord konnte es ja nur ein erfolgreicher Trip werden ☺



Die Crew der Thunderbird ist seit Jahren dieselbe und mit Hassan hatten wir einen wirklich guten Guide. Er versuchte den anderen Tauchbooten auszuweichen, damit wir dem Rudeltauchen entgehen konnten. Bei den Rudeltauchern sahen wir auch einiges, das nur Kopfschütteln verursachte... gibt es leider überall immer wieder. Auch das Wetter spielte mit, keine Kapriolen und kein starker Seegang.



Meist hatten wir ein sportliches Programm mit 4 Tauchgängen pro Tag, war so richtig was fürs Grosi! Die Unterwasserwelt im Roten Meer bietet immer sehr viel und wir sahen viel Schönes: Unterwasserlandschaften, Korallengärten, Höhlen zum durchtauchen, Blaupunktrochen, einen schlafenden Weissspitzenhai, Schildkröten, Napoleon, Krokodilfische, natürlich auch Muränen 😊 und all die vielen anderen schönen Sachen welche das Rote Meer zu bieten hat. Ich will mit Aufzählen nicht das Heftli füllen!





Beim Dolphin House kamen beim Schnorcheln die Delphine. Vor allem bei Fritz präsentierten sie sich wie Diven vor der Kamera, das war wohl ihr Dank an den Reiseveranstalter.

Elphinstone war natürlich auch auf dem Programm. Wir konnten dies nur auf einer Seite betauen, auf der anderen Seite war die Strömung zu stark. War für mich auch OK, ich paddle nicht gerne, dafür bin ich zu bequem ;-)





Die Feuerfische zeigten sich beim Nachttauchgang recht aggressiv, ich nahm da auch mal Reissaus, es war mir nicht geheuer wie ein grosser Brocken mir entgegen kam. Ich wollte auch nicht testen, wie viel mein 5-mm Anzug abhält...

Als Krönung sahen wir beim letzten Tauchgang eine sehr grosse Schildkröte mit 2 Schiffshaltern. Das war einfach genial 😊



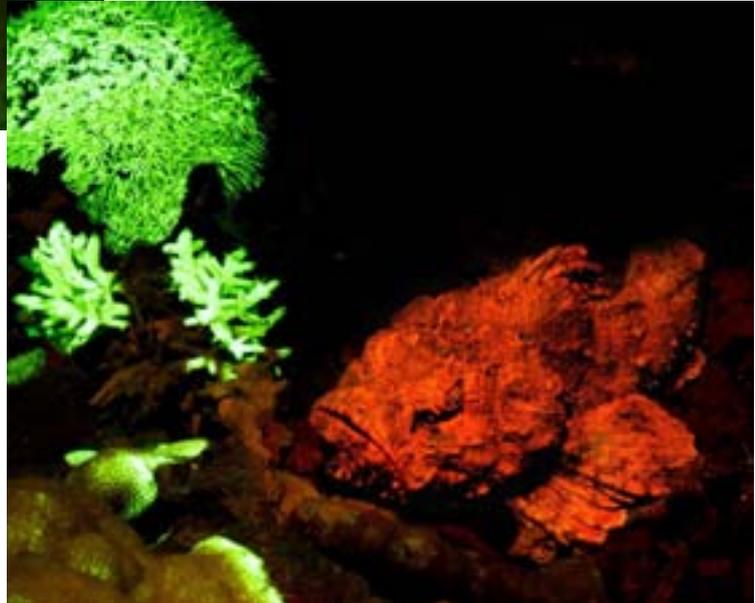
Vorbesprochen ist bereits eine „Crazy-Island-Tour“ im 2016. Laut Hassan ist es möglich die Brothers, Daedalus und St. Johns auf einer Tour anzulaufen. Vorausgesetzt natürlich das Wetter macht mit! Also freuen wir uns darauf 😊



Die anderen mussten dann nach Hause zurück, Koni und ich blieben noch eine Woche länger wir logierten im Oasis in Marsa Alam. Als Wiederholungstäter wussten wir was uns noch eine Woche lang "blühte". Das Oasis hat den Vorteil, dass im 5 Tage Paket zu den 2 Jeep-Tauchgängen auch einen Hausriff Tauchgang pro Tag und Nitrox inbegriffen ist.

Das Hausriff ist sehr schön, dort konnten wir jeden Tag einen zusätzlichen Nachttauchgang machen. Meistens mit Blaulicht, fluoreszierend sieht alles ganz anders aus, es ist noch mal eine andere Dimension! Einiges sticht viel mehr hervor, z.B. knallrote Drachenköpfe und Seenadeln, weiße Schlangen und Eidechsenfische. Anderes wird unsichtbar und erkennt man nur als Schatten Dies gilt auch für die Feuerfische, es ist also immer eine gewissen Vorsicht geboten! Vor allem die Korallen sehen wunderschön aus, rot mit goldenen Punkten, strahlend weiss, goldgelb usw.





Auf der Thunderbird waren wir kulinarisch verwöhnt worden. Es gab immer ein kleines aber feines Buffet. Im Oasis gings uns nicht mehr so gut – aber da waren wir teilweise auch selbst schuld – wenn man/frau auf Nachttauchgänge gehen muss/will ist das Buffet dann halt nicht mehr sooo... Es hat sich allerdings gegenüber den Vorjahren verbessert, es gab mehr Auswahl und es war noch warm.

Auch in dieser Woche hatten wir Wetterglück. Wir konnten jederzeit überall tauchen. Am letzten Tag, als wir bereits gepackt hatten und auf die Abreise warteten kehrte das Wetter und das Hausriff war gesperrt. Zu starke Brandung und somit gefährlich!

Dann war auch für uns fertig lustig und wir flogen nach Hause. Ferien sind ja immer schön, aber gesund und munter wieder nach Hause kommen ist auch schön.

Ich danke Fritz fürs Organisieren aber auch allen anderen welche mit dabei waren, es waren super Ferien, ich habe es sehr genossen. Merci viumau 😊

Käthi Smith, Fotos meist von Konrad von Arb

Technischer Leiter: Komm tauch mit uns

Im 2014 ist die Anzahl der Anlässe und Tauchgänge leicht zurückgegangen. Diverse Male hat uns das Wetter einen Streich gespielt, so dass ein geordnetes Tauchen an diesen Tagen fast nicht möglich war.

Silvia Rohrer wurde im Vergangenen Jahr Zweisterntaucherin, herzliche Gratulation.

Ein Dreisternkurs hat im 2014 auch gestartet, dieser wird aber erst im 2015 seinen Abschluss finden.

Auch das Jahr 2014 ist unfallfrei verlaufen. Ich bedanke mich bei allen für die grosse Sorgfalt und hoffe dass wir noch lange unfallfrei tauchen können.

Föiz



Webseite

Im 2014 ist die Webseite auf einen neuen Server umgezogen, da der alte Anbieter je länger je unzuverlässiger wurde. Zum Glück hat die Zügelaktion gut geklappt, so dass nur wenige etwas davon mitgekriegt haben.

Dank der Hilfe von Fritz ist die Webseite aktueller als auch schon. Die Statistik wird zuverlässig aufdatiert, und sogar der eine oder andere Artikel ist überraschend aufgetaucht. Danke Fritz für Deine Hilfe.

Föiz

Technischer Leiter

Kegeln



Am Samstag dem 29.11.2014 war es wieder soweit und eine kleinere Gruppe traf sich in Ringgenberg zum traditionellen Kegelaabend.

Das super gute Fondue hat das Kegeln beinahe in den Hintergrund gerückt.

Danke den Organisatoren und Bäckerinnen für das Sortiment an verschiedenen Brot- und Früchtesorten.

Danke auch an die Teilnehmer für den gelungenen gemeinsamen Abend und das vielfältige Dessertbuffet.

Fritz Blaser

Weihnachtstauchen

Bei schönstem „Frühlingswetter“ fand am 14.12.14 das hammermässige Weihnachtstauchen des Tauchclub Interlaken statt.



Als wir eintrafen brannte bereits das Feuer für den Glühwein zum Aufwärmen nach dem Tauchgang. Er war so nicht nur sehr gut, sondern auch sehr gesund, mit all den Orangen usw...



Den gab's aber für einige erst nach dem Tauchgang!

Weihnachtstauchen

Die Fische machten sich rar. Wir sahen nur einen vorweihnächtlichen Engel über der Badewanne schweben. Hat wohl etwas Tiefflug geübt?!?



Tiefflug hat auch Fritz geübt – leider sahen wir ihn nicht, da waren wir schon alle drin beim gemütlichen Teil und tilgten die diversen Köstlichkeiten.

Wie schon oft durften wir die Gastfreundschaft an/in der Guntenmatte genießen, bei Irène und Pesche waren die Tische schön gedeckt, die Weihnachtsdeko stimmte festlich und alles war bereit für den gemütlichen Teil danach.



Oh, sorry, da hat sich ein falsches Bild eingeschlichen. Da ist evtl. der Glühwein Schuld?!?

Diese hier wollte ich eigentlich zeigen.



Ich danke Irène und Pesche wie auch Karin und Stefan. Es freut mich, wie wir alle immer wieder ihre Gastfreundschaft genießen dürfen. Merci viumau.

Weihnachtstauchen

Eigentlich hatte ich vor noch etwas zu kochen am Abend, das war völlig überflüssig, wir hatten echt keinen Hunger mehr!
UND – erwähnenswert – ich habe es fertig gebracht alle meine sieben Sachen mitzunehmen und nichts liegen zu lassen.

Käthi Smith Fotos von Koni



Weihnachtstauchen

Piranhas



GESUCHT

Tauchsafari, Höhlentauchgang, Schatzsuche,... was habt ihr tolles im 2015 erlebt?

Habt ihr gute Fotos von unseren Clubanlässen? Oder Fotos von eurem letzten Tauchurlaub?

Wisst ihr sonst etwas wichtiges, interessantes oder lustiges über das Tauchen zu schreiben?

Sendet eure Fotos, Berichte, Ideen... an:

doris.bertschi@tc-interlaken.ch

Piranhas

Bonaire 21.01. – 06.02.2015

Nach einer langen Anreise (von Zürich via Amsterdam, mit Zwischenlandung in Aruba) erreichten wir die Insel Bonaire (Kleine Antillen), wo wir im Buddy Dive Resort ein gemütliches Zimmer beziehen konnten. Am nächsten Tag besuchten wir die Tauchschule, da wurde uns alles erklärt. So konnten wir am Nachmittag unseren ersten Tauchgang am Hausriff machen.

Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, was es alles Neues zu entdecken gab. Kaiserfische in diesen Farben hatten wir noch nie gesehen, auch Pfauenflundern sahen wir in grösserer Zahl. Der einheimische Tarpon war der grösste Fisch, dem wir auf Bonaire über den Weg tauchten. Am Hausriff konnte man 5 Stück davon antreffen, jeder ca. 1m lang. Zum Glück fanden die ersten Begegnungen mit ihnen am Tag statt. Auf den Nachtauchgängen waren sie nämlich besonders neugierig, sie überraschten uns doch ein paar Mal. Sonst wären wir sicher eher erschrocken über die „schnellen Silberblitze“.

Mit dem Paket hatten wir auch einen Pick-Up dabei, dieser wurde im



Flunder



Röhrenschwamm

Drive - In mit Flaschen beladen, um anschliessend die Tauchplätze auf der Insel anzufahren. Jeder davon war mit zwei grossen gelben Steinen markiert und mit dem Namen des Tauchplatzes beschriftet. Alle lagen direkt am Rand der Strasse. So weit, so gut. Abstellmöglichkeiten für die Autos hatte es immer ausreichend, nur die Einstiege erwiesen sich teilweise als nicht ganz einfach. Im nördlichen Teil der Insel musste man über Treppen oder Leitern ans Ufer runtersteigen. Das war im südlichen Teil nicht notwendig, dafür galt es, verschieden breite Streifen von Riffdächern zu überqueren, bevor man dann den Sandgrund erreichte.

Die Tauchplätze bestachen durch viele Gorgonien, grosse Besenkorallen und zahlreichen Arten von Röhrenschwämmen in allen Farben und Grössen. Auch der Fischreichtum war sehr gross, sahen wir doch Adlerrochen, Anglerfische, Barrakudas, Papageienfische, Muränen und vieles mehr.

Mit dem Tauchboot fuhren wir mehrmals hinüber zur unbewohnten Insel Klein Bonaire, welche uns auch mit schönen Tauchgängen beglückte.

Bonaire ist eine karge Insel mit Kakteen, Büschen und wilden Ziegen, welche sich daran gütlich tun. Im Norden hat es mehrere höhere Hügel. Im Süden wird auf Salzfeldern (in verschiedenen grossen, flachen Basins) Salz gewonnen, dann auf Haufen gelagert und von dort über ein langes Förderband direkt auf Frachtschiffe verladen. Viele Häuser sind in den Farben violett, rosa, pink, rot, grün oder gelb bemalt, diese ergeben ein farbiges Bild in der Landschaft.



Barakuda

Die Hotelanlage war mit zwei Restaurants, einer schönen Gartenanlage und zwei Pools ausgerüstet. Die Leute in den Restaurants und der Tauchschule waren alle sehr nett und aufgestellt, der Grossteil der Gäste kam aus den USA, was man auch bemerkte, z.B. an den Eiswürfeln in allen Getränken oder an der Auswahl der Gerichte auf der Speisekarte.

Es waren super erholsame Ferien mit sehr schönen Tauchgängen. Wir können das Buddy Dive Resort sowie die Destination Bonaire auf alle Fälle weiterempfehlen und würden sofort wieder hinfliegen, trotz der langen Reise.

Peschä & Irene Kissling

Tauchreise

Alljährlicher „Schlittel-Ausflug“

Der diesjährige „Schlittel-Ausflug“ wollten wir anlässlich des ersten Ice-Magic auf der Höhenmatte einmal ganz anders gestalten.

Wir trafen uns am Freitag 6. Februar 2015 um 18 Uhr in der Lounge direkt neben dem Eisstockschiessfeld.

Bei einer gemütlichen Glühweinrunde wurde die Gruppe von 13 Personen langsam auf die „für praktisch fast alle Neuland“ Aufgabe eingestimmt.

Wir durften uns nun eine Stunde beim Eisstockschiessen auf dem Glatt-eis vergnügen, wo man doch das ein oder andere Talent erkennen konnte.



Anschliessend trafen wir uns im „Iglu-Zelt“ zu einem geselligen Fondue Runde! Dort wurde noch eifrig die eine oder andere Eisstockschiess-Taktik besprochen!

Ich glaube das aussergewöhnliche „Schlitteln“ kam bei allen gut an und hätte sicher Wiederholungspotenzial.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Verein, welcher die Kosten für die Eisstockplatzgebühr übernommen hat!

Auf ein „Gut Eis“
Gruss Schnydi

Hotel Sonne Matten



every monday after the dive!
nienä chasch besser uftouä



best sandwichbar in town!
grösseri sändwitsch überchunsch nienä



Rugenbräu!
was de schüscht!

Kassenbericht 2014

Die Buchhaltung des Jahrs 2014 schliesst mit Aufwendungen von Fr. 6565.05 und Erträgen von Fr. 6597.22 ab, daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 32.17. Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Wie in früheren Jahre stellte ich die Mitglieder-, Flaschenpatenschaften-, Flaschenprüfungs- und Nitrox-Rechnungen, betreute unsere Mitgliederkartei sowie die Mitgliederliste des SUSV. Im weiteren versandte ich die SUSV-Kärtli und das Club-Heftli und erstellte Ende Jahr den Abschluss 2014 und das Budget für das Jahr 2015.

Die genauen Zahlen der Buchhaltung 2014 sowie das Budget 2015 sind hier im Heftli abgedruckt oder Ihr findet sie auch auf unserer Homepage www.tc-interlaken.ch

Ein ganz herzliches Merci an alle, die mit ihrem Einsatz helfen, unseren Tauchclub am laufen zu halten und ich wünsche uns noch viele schöne Tauchgänge, gemütliches Zusammensein und tolle Feste.

Guet Luft

Susi



Revisorenbericht

Revisorenbericht

Jahresrechnung des Tauchklubs Interlaken (TCI) 2014

Werte Klubkameradinnen und Klubkameraden

In Ausübung unseres Revisorenamtes haben wir die von Kassierin Susi Gobeli erstellte Jahresrechnung 2014 stichprobenweise geprüft.

Die vorgelegte Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 32.17 ab. In der übersichtlichen Buchhaltung mit den entsprechenden Buchungsbelegen haben wir keine Unregelmässigkeiten festgestellt. Die vorgelegte Schlussbilanz und Erfolgsrechnung wurde von uns als ordnungsgemäss befunden.

Wir danken der Kassierin für die im vergangenen Vereinsjahr geleistete Arbeit und empfehlen der Versammlung die Jahresrechnung anzunehmen.

Interlaken, 9. März 2015

Robert Allenbach



Peter Wyss



Revisoren

Erfolgsrechnung per 31.12.2014

TCI Erfolgsrechnung 2014 (Beträge in CHF)

	Budget 2014		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwandskonten				
Clubaktivitäten	300.00		368.95	
Unterhalt+Reparatur Kompressor	1200.00		700.00	
Unterhalt+Reparatur Nitrox Füllstation	250.00		60.00	
Aufwand Nitrox Sauerstoff	400.00		380.00	
Miete Clublokal	400.00		500.00	
Elektrisch Clublokal	400.00		670.10	
Unterhalt Clublokal	100.00		40.00	
Versicherungen	520.00		287.80	
Abschreibungen			1250.00	
Info Aufwand/Druck Jahresbericht	150.00		225.50	
Büromaterial/Verbrauchsmaterial/Porti	200.00		6.95	
Übrige Verwaltungsspesen/Bank+PCSpesen	50.00		9.65	
Verband SUSV	1530.00		1350.00	
Sonstiger Aufwand	100.00		94.00	
Flaschenprüfung			622.10	
Ertragskonten				
Beiträge Aktivmitglieder		2200.00		2485.00
Beiträge Passivmitglieder		500.00		565.00
Beiträge UW-Rugby		75.00		60.00
Beiträge Gönner+Sponsoren		100.00		220.00
Verbandsbeiträge SUSV		1530.00		1320.00
Luftertrag		300.00		715.00
Ertrag Flaschen prüfen		0.00		687.00
Ertrag Nitrox Sauerstoff		550.00		360.00
Ertrag Flaschen Patenschaften		180.00		180.00
Nitrox Abo				0.00
Ertrag Bank- / PC-Zinsen				5.22
Subtotal	5600.00	5435.00	6565.05	6597.22
Gewinn / Verlust	-165.00		32.17	
Total	5435.00	5435.00	6597.22	6597.22

Schlussbilanz per 31.12.2014

TCI Bilanz per 31. Dezember 2014/ 31.12.2013		Beträge in CHF			
		2014		2013	
Konto	Bezeichnung	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
	Aktiven				
	Umlaufvermögen				
1000	Kasse	612.00		113.50	
1010	Postcheck	12954.84		9674.71	
1021	Sparkonto CS 106684-10-1	0.00		1784.36	
	Total flüssige Mittel	13566.84		11572.57	
1050	Debitoren	560.00		670.00	
	Total Forderungen	560.00		670.00	
	Total Umlaufvermögen	14126.84		12242.57	
	Anlagevermögen				
1100	Mobilien	200.00		200.00	
1101	Kompressoranlage	6250.00		6750.00	
1102	Nitrox Füllstation	0.00		350.00	
1103	Flaschenputzmaschine	700.00		1100.00	
1104	Anteil TCI Booster Typ 220/2				
	Total Anlagevermögen	7150.00		8400.00	
	Passiven				
	Fremdkapital				
2000	Kreditoren		100.00		197.90
2080	Rückstellungen		1400.00		700.00
	Total Fremdkapital		1500.00		897.90
	Subtotal	21276.84	1500.00	20642.57	897.90
	Eigenkapital 01.01.14 / 01.01.13		19744.67		19691.64
	<i>Verlust/Gewinn</i>		32.17		53.03
	Eigenkapital 01.01.15/01.01.14		19776.84		19744.67
	Total	21276.84	21276.84	20642.57	20642.57

Budget 2015

TCI Budget 2015 (Beträge in CHF)

	Budget 2014		Rechnung 2014		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwandskonten						
Clubaktivitäten	300.00		368.95		400.00	
Unterhalt+Reparatur Kompressor	1200.00		700.00		800.00	
Unterhalt+Reparatur Nitrox Füllstation	250.00		60.00		250.00	
Aufwand Nitrox Sauerstoff	400.00		380.00		400.00	
Miete Clublokal	400.00		500.00		500.00	
Elektrisch Clublokal	400.00		670.10		670.00	
Unterhalt Clublokal	100.00		40.00		100.00	
Versicherungen	520.00		287.80		300.00	
Abschreibungen			1250.00			
Info Aufwand/Druck Jahresbericht	150.00		225.50		200.00	
Büromaterial/Verbrauchsmaterial/Porti	200.00		6.95		200.00	
Übrige Verwaltungsspesen/						
Bank+PCSpesen	50.00		9.65		10.00	
Verband SUSV	1530.00		1350.00		1125.00	
Sonstiger Aufwand	100.00		94.00		100.00	
Flaschenprüfung			622.10			
Ertragskonten						
Beiträge Aktivmitglieder		2200.00		2485.00		2200.00
Beiträge Passivmitglieder		500.00		565.00		500.00
Beiträge UW-Rugby		75.00		60.00		75.00
Beiträge Gönner+Sponsoren		100.00		220.00		100.00
Verbandsbeiträge SUSV		1530.00		1320.00		1125.00
Luftertrag		300.00		715.00		300.00
Ertrag Flaschen prüfen		0.00		687.00		
Ertrag Nitrox Sauerstoff		550.00		360.00		550.00
Ertrag Flaschen Patenschaften		180.00		180.00		180.00
Nitrox Abo				0.00		
Ertrag Bank- / PC-Zinsen				5.22		
Subtotal	5600.00	5435.00	6565.05	6597.22	5055.00	5030.00
Gewinn / Verlust	-165.00		32.17		-25.00	
Total	5435.00	5435.00	6597.22	6597.22	5030.00	5030.00

